



Heft 5-2011 September/Oktober 2011 Deutschland € 3,80, Österreich € 3,80, Schweiz CHF 7,50 ISSN 2191-0049

DAS MAGAZIN FÜR ROLLSTUHLFAHRER & GEHBEHINDERTE

Rollstuhl-Kurier

Rollstuhl-Kurier



Offroad-Tour mit Rollis: Island-Experience 2011



Schottland für alle

"Schottland für alle" ist ein Reiseveranstalter mit Sitz in den schottischen Highlands, der sich auf Städte- und Rundreisen für Menschen mit und ohne Handicap spezialisiert hat. Gabriele Tiedtke und Andreas Schneider haben sich aus Liebe zu diesem Land dort niedergelassen und bieten Reisen für Menschen mit Handicap an, um auch ihnen das schöne Schottland näher zu bringen.



Auf der Homepage www.schottland-fuer-alle.com vermitteln Gabriele Tiedtke und Andreas Schneider einen ersten Eindruck dessen, was die Gäste an landschaftlichen Schönheiten erwartet.

Die Reisen richten sich sowohl an den Genießer, der Schottland ohne Hektik und Stress kennenlernen will, wie auch an den Reisegast mit kleinem oder großem Handicap, insbesondere mit Einschränkungen der Mobilität, bis hin zum Rollstuhlfahrer. Aber auch für schwerhörige und gehörlose, sehbehinderte und blinde Menschen bietet das Team individuell ausgearbeitete Privat- und Gruppenreisen an. Die Vermittlung von Reiseassistenzen und Gebärdendolmetschern ist grundsätzlich möglich.

Bei der Auswahl der Unterkünfte (alles Drei- oder Viersternehotels und Guesthouses) und der Sehenswürdigkeiten ist Barrierefreiheit genauso selbstverständlich wie der passende Reisebus und die zweisprachige Reiseleitung bei den Gruppenreisen.

Hier ist jeder willkommen, ob mit Handicap oder ohne. Auch der Reisende, der sich nicht bei jedem Fotostopp hetzen lassen will und Schottland unter dem Motto "viel sehen - wenig gehen" erleben möchte.

"Schottland für alle" wurde 2009 von Gabriele Tiedtke und Andreas Schneider gegründet. Der Grundstein dazu wurde einige Jahre zuvor gelegt, denn das Land mit seinen rund fünf Millionen Einwohnern war über lange Zeit ihr bevorzugtes Urlaubsziel - und ist heute für die beiden eine neue Heimat geworden.

Dudelsack, Kilt und Whisky sind die die international bekanntesten Elemente der schottischen Kultur. Wer sich aber länger mit Schottland befasst, lernt Land und Leute in einer vielfältigen Weise kennen und lieben. Zum einen sind da die pulsierenden Metropolen Edinburgh und Glasgow, zum anderen die schottischen Highlands, nordwestlich von Inverness, die geprägt sind von "peace and quiet", Frieden und Ruhe. Hier findet das Leben noch in der Gemeinschaft und im Miteinander statt. Hilfsbereitschaft ist für die Menschen ebenso selbstverständlich wie ihnen Stress und Hektik fremd sind. Dies macht das Leben lebenswerter und ursprünglicher als in der alten Heimat, wo die Tendenz in Richtung "immer mehr" geht und Zufriedenheit oft schon ein Fremdwort ist.

Auf der Suche nach einer beruflichen Tätigkeit stellten Gabriele Tiedtke und Andreas Schneider nach intensiven Recherchen und vielen Gesprächen mit Fachleuten und Schottland-Liebhabern fest, dass das Land zwar ein sehr beliebtes Reiseziel ist, allerdings für Menschen mit Handicap kaum Reisen angeboten wurden. Hieraus entstand die Idee, die Liebe zu Schottland mit anderen zu teilen und Reisenden mit und ohne Handicap ein bekanntes und auch unbekanntes Schottland zu zeigen. Begünstigt wurde diese Idee durch eine langjährige Tätigkeit im Gesundheitswesen und das dadurch vorhandene Wissen um die speziellen Wünsche und Bedürfnisse von Menschen mit einem Handicap.

Aber Schottland ist auch bekannt für sein rauhes Klima, die zerklüfteten Steilküsten, die Moorlandschaften, die großen Entfernungen. Ist dies ein ideales Reiseziel für Menschen mit den unterschiedlichsten Handicaps wie Blindheit, Gehörlosigkeit oder Mobilitätseinschränkungen? Ist Schottland für Rollstuhlfahrer geeignet? Auf den ersten Blick scheint es nicht so. Doch bei näherer Betrachtung ist Schottland mehr als eine geeignete Destination, Schottland ist ein faszinierendes Land, das für Menschen mit Handicap sehr viel zu bieten hat.

Etwa 600 barrierefreie Unterkünfte und 500 barrierefreie Sehenswürdigkeiten stehen für Gäste bereit, und diese Zahlen sind, auch gefördert und unterstützt von staatlicher Seite,



jährlich steigend. Wanderwege speziell für Rollstuhlfahrer, Audio-guides oder umgebaute Mietfahrzeuge, die an jedem Airport angemietet werden können, sind ebenso selbstverständlich wie die barrierefreie Nutzbarkeit des öffentlichen Personen-

verkehrs. Selbst in entlegenen Gebieten, z.B. in den Highlands oder auf Islay, gibt es in den Guesthouses und Hotels genügend behindertengerechte Zimmer, obwohl diese häufig nicht in Reiseführern erwähnt werden. Hierbei unterliegen die Unterkünfte, egal ob Bed and Breakfast oder Hotel, und die Sehenswürdigkeiten strengen Kriterien, um im Fremdenverkehrsverzeichnis als für Menschen mit Behinderung geeignet aufgeführt zu werden. Aber selbst das reicht dem Veranstalter nicht. Es bedarf genauer Kenntnisse und vorheriger Besichtigung der Unterkünfte, um diese guten Gewissens Gästen mit einem Handicap anbieten zu können.

Für Gruppenreisen stehen ausreichend Reisebusse mit elektrischer Rampe zur Verfügung. Begleitpersonen von Gästen mit Handicap erhalten bei vielen Sehenswürdigkeiten oftmals freien Eintritt. Vor allem aber zeichnet sich Schottland durch seine Gastfreundschaft, Herzlichkeit und Hilfsbereitschaft als vorzügliches Reiseland aus. Gäste mit Handicap fühlen sich aufgenommen und spüren, wie gern sie gesehen sind.

Dies sind ideale Voraussetzungen, um Reisen für Menschen mit Behinderung anbieten zu können. Das Angebot ist geeignet für Gruppen- und Individualreisende und reicht von Städtetouren bis zu Rundreisen. Von den Lowlands bis an die Nordküste, von St. Andrews bis nach Oban reichen die Ziele, und auch Fahrten auf die Inseln sind möglich.

Weitere Informationen:

Schottland für Alle, Gabriele Tiedtke und Andreas Schneider

Tel. ((0044) 1863) 766 010

Mobil: ((00 44) 77 94) 84 75 74

E-Mail: info@schottland-fuer-alle.com

Internet: www.schottland-fuer-alle.com.